

# Lass-Täfelein / und richtige Ordnung des Aderlassens

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **7 (1728)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371087>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Tab = Tafel ein / und richtige Ordnung des Aderlassens.**

Gut.

**Vor - Bericht zum Aderlassen.**



böf.  
böf.  
Gut.  
Gut.  
Gut.

Diejenige / so Blut-reicher Natur / und wässeriger Eigenschaft seyn / sollen in dem Alter von 14. bis 26. Jahren / im ersten Monatschein / nemlich von dem Neumond an bis zum ersten Viertel / we Ader lassen. Denen die trockener und hitziger Natur / und von 26. bis 38. Jahr alt sind / sollen vom ersten Viert. bis zum Vollmond lassen. Die / so kalter und feuchter Natur / und von 38. bis 50. Jahren alt sind / vom Vollmond bis zum letzten Viertel. Diejenigen aber / so kalter und trockner Natur / und von 50 bis 60. Jahren alt sind / sollen vöndem letzten Viertel bis wieder zu dem Neumond zur Ader lassen.

2. Den Cholericis ist Aderlassen gut in wässerigen Zeichen / als sonderlich im Krebs und Fisch / in Irdischen Zeichen ist es ihnen nicht rathsam. Den Phlegmaticis ist es füglich in feurigen Zeichen / als im Steinbock und Schüz / aber im Löwen ist es ihnen nicht gut. Die Melancholici sollen lassen in lüfftigen Zeichen / als in der Waag und im Wassermann / aber in den Zwillingen / und im letzten 17. Grad der Waag ist es ihnen schädlich.

3. Wann einer über 40. Jahr alt / ist nicht rathsam die Haupt Ader auß zu thun / es wäre dann sehr nothwendig. Nach 50. Jahren soll man die Median-Ader auch nicht mehr eröffnen. Nach 60. Jahren sollt du gar nicht mehr lassen / sondern dein Blut behalten / es erfordere dann solches die allerhöchste Noth.

4. Im Frühling und Sommer soltu auff dem rechten Arm / im Herbst und Winter aber auf dem linken Arm zur Ader lassen.

5 Die 12. himmlische Zeichen beherrschen die Glieder am menschlichen Leib / wie folgt: Der Widder beherrscht das Haupt. Der Stier den Hals und die Gurgel. Zwilling / die Schultern und Hände. Krebs / die Lunge. Löwe den Magen. Jungfrau / die Leber und das Eingeweid. Die Waag / die Blase und Nieren. Der Scorpion / die Scham. Der Schüz / die Hüfte. Der Steinbock / die vordere Knie-Scherben. Der Wassermann / die Schienbein. Die Fische / die Füße.

6. Beyl gar zu grosser Hitz und gar grosser Kälte soll man nicht zur Ader lassen; Die Hunds-Täg sind auch gänglich zu meiden.

**Mittelmässig**  
Diese Laßmännleins-Figur vermag / daß du an keinem Glied lassen solt / wann der Mond im selben Glieds Zeichen laufft / welches im Calender zu ersehen / allwo neben jedem Tag eines der zwölf himmlischen Zeichen stehet; Als wann der Widder bey einem Tag befindlich / so ist selben Tags die Aderläß zum Haupt nicht gut. Gleiche Beschaffenheit hat es mit den übrigen Zeichen / wie hier neben / bey zu ersehen ist.

**Vorzichnuß der Täg / an welchem von einem Neumond bis zum anderen durchs ganze Jahr gut oder böß Aderlassen ist.**

- |                                     |                            |                                    |   |
|-------------------------------------|----------------------------|------------------------------------|---|
| 1. Tag ist böß / verliert die Farb. | 8. Benimt Lust zu essen.   | 17. Ist sehr gesund.               | 25. Ist gut für das Fieber und Schlagfluß.    |
| 2. Bringt das Fieber.               | 9. Verursachet Krätze.     | 18. Ist gut zu allem.              | 26. Ist auch gut für den Schlag.              |
| 3. Komt grosse Kranckheit.          | 10. Gibt trieffende Augen. | 19. Ist nicht gut.                 | 27. Ist der Tod zu fürchten                   |
| 4. Sähet Tod zu besorgen.           | 11. Ist gar gut.           | 20. Ist auch nicht gut.            | 28. Ist gut.                                  |
| 5. Verschwindt das Geblüt im Leib.  | 12. Stärkt den Magen.      | 21. Ist der allerbest.             | 29. Ist gut und böß / nach dem die Stund ist. |
| 6. Ist gut zu lassen.               | 13. Schwächt den Magen.    | 22. Ist gut für alle Kranckheiten. | 30. Ist nicht gut.                            |
| 7. Kränckt den Magen.               | 14. Bringt Kranckheit.     | 23. Ist sehr gut.                  |   |
|                                     | 15. Macht Lust zu essen.   | 24. Benimt alle Angst.             |   |
|                                     | 16. Schädlich in allem.    |                                    |   |

**Nach dem Aderlassen den Zustand aus dem Geblüt zu erkundigen.**  
wenig Wasser bedeckt Blut / bedeut gute Gesundheit. Roth und schaumig / ibedeut zu viel Geblüt. Roth Blut mit einem schwarzen Ring bedeut Hauptwehe. Schwarz Blut / mit Wasser untersetzt / die Wasserfucht. Schwarz und schaumig / oder eyterig Blut / böße Feuchtigkeit und alte melancholische Flüße. Weiß Blut / bedeut zähe Feuchtigkeit und Fluß. Weiß und schaumig / dicke Feuchtigkeit und Fluß. Blau Blut / franck melancholisch Milk / mit bößer Feuchtigkeit. Grün Blut / Herzkweh / oder hitzige Gall. Gelb oder bleich Blut / francke Leber / oder Aufstossung der Gall. Gelb und schaumig / bedeut viel Herzwasser. Ganz wässerig Blut / schwache Leber / oder der Magen ist mit Franck überladen. Dick / hart / zäh Blut zeigt Leibes-Verstopfung oder Melancholey an.  
Vom Schröpfen / Baden / und Purgiren. Junge Leuth / so über 12. Jahr alt / sollen schröpfen nach dem Neumond. Die über 24. Jahr alt / nach dem ersten Viertel. Die über 36. Jahr / nach dem Vollmond. Alte Leuth über 48. Jahr / nach dem letzten Viertel. Wann der Mond im Zwilling und Löwen ist / ist nicht gut schröpfen. Fürs Zahnweh ist gut schröpfen im Schüz und Widder. Das Baden belangend / so sind die besten Zeichen im Zwilling / Krebs / Löw / Waag / Schüz / Wassermann und Fisch. So der Mensch zu purgiren gesonnen wäre / soll er im Calender sehen / ob der Mond nidsich oder oblich gehet / dann im Oblichgehen ist gut zum Erbrechen im Nidsichgehen desmonds aber ist gut durch Stuhl-gang purgiren. Im Scorpion ist sonst am allerbesten.